

Mikrozensus 1985

Drucksache Nr. 2 a
(Einlegeblatt)

Erhebungsliste

FRAGEN AN DIE HAUSHALTSMITGLIEDER

Berichtswoche:

10. Juni bis 16. Juni 1985

* Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) ¹⁾, Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt ¹⁾, Verordnung (EWG) Nr. 3530/84 des Rates vom 13. Dezember 1984 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1985 (Amtsbl. der EG Nr. L 330/1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 9 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind auskunftspflichtig alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden. Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet werden. Der Auskunftspflichtige kann wählen, ob er die Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantwortet.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Nach § 11 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben geheimgehalten; jede Verwendung der aus den Angaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen den Betroffenen ist ausgeschlossen.

Die Ergebnisse der Erhebung zu den Merkmalen, deren Fragen-Nummern mit * gekennzeichnet sind, sind gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) für jede befragte Person ohne Angabe von Namen und Anschrift dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

Weitere Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung und zu den Rechten und Pflichten des Interviewers sind den Informationen für die Befragten zu entnehmen.

¹⁾ Die genauen Fundstellen entnehmen Sie bitte den Informationen für die Befragten.

A. Angaben zur Person																	C. Schulbesuch		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen				
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Geschlecht	Geburts-			Familienstand	Familienzusammenhang Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) verwandt oder verschwägert?	Staatsangehörigkeit	B. Ausländer								Wird außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) bewohnt?	Wenn „Ja“ Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung?	Kindergarten-kind, Schüler, Student besucht gegenwärtig	Lfd. Nr. der Familie im Haushalt				
		monat (Januar-Mai bzw. Juni-Dezember)	jahr	Familienstand				Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) verwandt oder verschwägert?	Staatsangehörigkeit	Seit wann leben Sie in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)?	Für Verheiratete Lebt Ihr Ehegatte noch im Heimatland?	Für Ledige Leben Ihre Eltern noch im Heimatland?	Haben Sie noch Kinder im Heimatland? Wenn „Ja“, tragen Sie bitte die Anzahl dieser Kinder nach Altersklassen ein										
													unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 16 Jahren					16 bis unter 18 Jahren			
8	9	10	2/11	2/12	2/13	2/14	2/15	2/16	2/17	2/18	2/19	2/20	2/21	2/22	2/23	2/24	2/25	2/26	2/27	2/28	2/29	2/30	
2	0	1					1																
2	0	2																					
2	0	3																					
2	0	4																					
2	0	5																					
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06“ beginnen	männlich 1 weiblich 2	Januar-Mai 1 Juni-Dezember 2	Die letzten zwei Stellen eintragen	ledig 1 verheiratet 2 verwitwet 3 geschieden 4	1 2 3 4	Ehegatte (Schwieger-) Sohn/Tochter*) Enkel, Urenkel*) Vater, Mutter*) Großvater/-mutter*) sonstige verwandte oder verschwägte Person*) Nein	2 3 4 5 6 7 9	Deutsch 01 Ausländische Staatsangehörigkeiten siehe Schlüssel	Die letzten zwei Stellen des Zuzugsjahres eintragen 1949 und früher 49 in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) geboren 00	Ja Nein	1 9	Ja, Mutter 1 Vater 2 Mutter und Vater 3 Nein 9	Anzahl eintragen				Ja Nein	1 9	Ja Nein	1 9	Kindergarten/Kindertort Grund-, Haupt-, Volksschule Realschule/Berufsaufbauschule Gymnasium/Fachoberschule Integrierte Gesamtschule Berufsschule/Berufsbildungs-/Berufsvorbereitungsjahr Fachschule Fachhochschule Hochschule Berufsschule	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9	

Zu Frage 2/17, 18: Staatsangehörigkeit

Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen.

Algerien	02
Belgien	03
Dänemark	04
Frankreich	05
Griechenland	06
Großbritannien und Nordirland *)	07
Irland (Rep.)	08
Italien	09
Jugoslawien	10
Luxemburg	11
Marokko	12
Niederlande	13
Norwegen	14
Österreich	15
Polen	16
Portugal	17
Schweden	18
Schweiz	19
Spanien	20
Tschechoslowakei	21
Türkei	22
Tunesien	23
Ungarn	24
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	25
Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit)	40
Staatenlos	50

*) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind

Hinweis für den Interviewer:

- a) Liegt eine **zweite** z. Z. ausgeübte **Erwerbstätigkeit** vor, vgl. Erläuterungen!
- b) **★** Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Berichtswoche: 10. Juni bis 16. Juni 1985

D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche										E. Krankenversicherung			F. Rentenversicherung														
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig? (Hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb)	Haben Sie in der Berichtswoche in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb mitgearbeitet?	Arbeitsuche, Arbeitsplatzwechsel (auch falls z. Z. erwerbstätig)							Nur wenn nicht erwerbstätig („Nein“ in Frage 3/11)			In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie versichert (pflicht-versichert usw.)?	Zusätzlich in d. privaten Krankenversicherung (auch mit-versichert)?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzl. Rentenversicherung pflicht-versichert?	Wenn „Nein“ Waren Sie in den letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche pflicht-versichert?	Wenn „Nein“ Waren Sie in den letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche freiwillig versichert?	Wenn „Nein“ Haben Sie überhaupt jemals seit dem 1. 1. 1924 Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet?								
			Suchen Sie		Sind Sie arbeitslos?	Wenn arbeitsuchend („Ja“ in Frage 3/13 oder 3/14) oder arbeitslos („Ja“ in Frage 3/15)				Waren Sie früher erwerbstätig?	Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...	Wichtigster Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren															
			als z. Z. Nichterwerbstätiger eine Tätigkeit?	als z. Z. Erwerbstätiger eine andere Tätigkeit?		Arbeitsuche erfolgt (z. Z. bzw. in den letzten 4 Wochen) durch	Art der gesuchten Tätigkeit	Sind Sie für eine neue Arbeitsstelle sofort (innerhalb von 2 Wochen) verfügbar?	Seit wann wird eine (andere) Tätigkeit gesucht?																		
8	9	10	3/11	3/12	3/13	3/14	3/15	3/16	3/17	3/18	3/19	3/20	3/21	3/22	3/23	3/24	3/25	3/26	3/27	3/28	3/29						
3	0	1																									
3	0	2																									
3	0	3																									
3	0	4																									
3	0	5																									
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06“ beginnen	Ja, regelmäßige Tätigkeit	Ja	1	Ja, nach Entlassung eigener Kündigung	1	freiwilliger Unterbrechung	3	da z. Z. nur Übergangstätigkeit	2	Suche nach einer 2. Tätigkeit	3	bessere Arbeitsbedingungen gesucht	4	Sonstiges	5	Nein	9	Arbeitsamt 1 Private Vermittlung 2 Aufgabe von Inseraten 3 Bewerbung auf Inserate 4 Direkte Bewerbung 5 Persönliche Verbindung 6 Sonstiges 7 Suche noch nicht aufgenommen 8 Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze) 9	1 Tätigkeit als Selbstständiger 1 Arbeitnehmer - nur Vollzeit-tätigkeit 2 - nur Teilzeit-tätigkeit 3 Krankheit 2 Ausbildung 3 noch bestehender Tätigkeit 4 Sonstiges 5	Ja, sofort 1 weniger als 1 Monat 1 1 bis unter 3 Monaten 2 3 bis unter 6 Monaten 3 6 bis unter 1 Jahr 4 1 bis unter 1 1/2 Jahren 5 1 1/2 bis unter 2 Jahren 6 2 und mehr Jahren 7	vor weniger als 1 Monat 1 1 bis unter 3 Mon. 2 3 bis unter 6 Mon. 3 1 1/2 bis unter 1 Jahr 4 1 bis unter 1 1/2 Jahren 5 1 1/2 bis unter 2 Jahren 6 2 bis unter 3 Jahren 7 3 und mehr Jahren 8	Entlassung 1 Befristeter Arbeitsvertrag 2 eigene Kündigung 3 Ruhestand 4 - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit 5 - aus gesundheitlichen Gründen 6 - aus Altersgründen und Sonstiges 7 Wehr-/Zivildienst 8 Persönl. Gründe (auch Studium) 9 Sonstiges 9	1 siehe Schlüssel 2 freiwillig versichert 3 als Rentner versichert 4 Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich 5 Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden 6 mitversichert bei einem Pflichtversicherten 7 freiwillig Versicherten 8 als Rentner Versicherten	Ja 1 Nein 9	Ja, Arbeiterrentenversicherung (LVA) (früher Invalidenversicherung = IV) 1 Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV) 2 Angestelltenrentenversicherung (BfA) 3 Handwerker-Versicherung (HwV) 4	Nein 9	★

Zweite gegenwärtige Erwerbstätigkeit

Klartext eintragen

		G. Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende																		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen																		
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Wind eine 2. Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw. z. B. nicht: Handel sondern: Lebensmittel-einzelhandel nicht: Öffentl. Dienst sondern: Gymnasium				Ausgeübter Beruf (gegenwärtige Tätigkeit) z. B. nicht: Angestellter sondern: Buchhalter nicht: Beamter sondern: Postober-sekretär nicht: Facharbeiter sondern: Fliesenleger				Tätigkeit wird ausgeübt als ...	Art des Arbeitsvertrages	Vollzeit-/Teilzeit-tätigkeit	H. Tätigkeits-merkmale			Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche (in Stunden) (in Tagen)	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche (in Stunden) (in Tagen)	Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichts-woche geleistet, Grund dafür	Haben Sie seit 1983		Wirtschafts-zweig	Beruf	Haupt-fach-richtung															
		den Betrieb, die Firma usw. gewechselt?		den ausgeübten Beruf gewechselt?																																		
8	9	10	4/11	b				c				4/12	4/13	4/14	4/15	4/16	4/17	4/18	4/19	4/20	4/21	4/22	4/23	4/24	4/25	4/26	4/27	4/28	4/29	4/30	4/31	4/32	4/33	4/34	4/35	4/36		
4	0	1																																				
4	0	2																																				
4	0	3																																				
4	0	4																																				
4	0	5																																				
9		2																																				
9		2																																				
Bei 2. Erw.-tätigkeit lfd. Nr. der entspr. Person übernehmen		Ja	1	Klartext eintragen				Selbständiger ohne Beschäftigte 0 Selbständiger mit Beschäftigten 1 Mithelfender Familienangehöriger 2 Beamter, Richter 3 Angestellter 4 Arbeiter, Heimarbeiter 5 Kaufm./techn. Auszubildender 6 Gewerbl. Auszubildender 7 Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) 8 Grundwehr-/Zivildienstleistender 9				un- ber- fristet 1 be- fristet 2				Vollzeit 1 Teilzeit weil/wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung 2 Krankheit, Unfallfolgen 3 Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden 4 Vollzeit-tätigkeit nicht gewünscht 5 Sonstiges 6				01 02 usw. bei 98 und mehr Stunden 98		Anzahl ein- tragen		00 01 02 usw. bei 98 und mehr Stunden 98		Anzahl ein- tragen		Gründe siehe Schlüs- sel		Ja 1 Nein 9		Freiwillige Beantwortung!						
Nein	9																																					

Familienname, Vorname
(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

SCHLÜSSEL
für
EINTRAGUNGEN

I. Aus- und Weiterbildung							K. Ort und Weg zur Arbeitsstätte, (Hoch-) Schule							L. Unterhalt, Einkommen															
Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Welchen (höchsten) allgemeinen Schul- abschluß haben Sie?	Welchen (letzten) beruflichen Ausbil- dungs- abschluß	Wenn Hochschul-/Fachhochschul- abschluß („5“ oder „6“ in Frage 5/12) Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses an dieser Schule	Haben Sie seit 1983 eine berufliche Fort- bildung, Um- schulung oder sonstige zusätz- liche praktische Berufsausbil- dung erhalten?	Dauer der Fort- bildung, Umschulung usw.	Nur an Erwerbstätige, Schüler/Studenten, die von der hiesigen Wohnung zur Arbeit, (Hoch-) Schule gehen	Liegt die Arbeits- stätte, (Hoch-) Schule	Wenn „in einem ande- ren Bundes- land“ (Fr. 5/15 „3“) In welchem Bundesland liegt die Ar- beitsstätte, (Hoch-) Schule?	Entfernung für Hinweg	Zeitaufwand für Hinweg	Das für die längste Wegstrecke benutzte Verkehrs- mittel	Woraus werden überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen?	Alle Quellen des Lebensunterhalts außer aus Erwerbstätigkeit und Arbeitslosengeld/-hilfe						Höhe des Netto- einkommens im Mai (alle Einkommen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffent- liche Beihilfe, Ein- kommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld)		Ehe- schlie- bungs- jahr der jetzigen bzw. letzten Ehe								
															Art der öffentlichen Rente, Pension usw.		Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen												
															Eigene (Versicherten-)		Witwen, Waisen-		Rente, Pension usw.										
															1. 2.		1. 2.		1. 2.										
8	9	10	5/11	5/12		d	5/13	5/14	5/15	5/16	5/17	5/18	5/19	5/20	5/21	5/22	5/23	5/24	5/25	5/26	5/27	5/28	5/29	5/30/5/31					
5	0	1																											
5	0	2																											
5	0	3																											
5	0	4																											
5	0	5																											
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „6“ beginnen		Volks-, (Haupt-)schulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertigen Abschluß Fachhochschulreife Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)		Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertigen Berufsfachschulabschluß Berufliches Praktikum Meister-/Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluß Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) Hochschulabschluß		Ja, am Arbeitsplatz, im Betrieb bei einer Industrie- und Handelskammer usw. in besonderen Fortbildungs-/ Umschulungs- stätten an einer berufs- bildenden Schule/ Hochschule durch Fern- unterricht auf andere Art Nein		unter 1 Mon. 1 1 bis unter 6 Mon. 2 1/2 bis unter 1 Jahr 3 1 bis unter 2 Jahre 4 2 Jahre und mehr 5 3 bis unter 5 Jahre 6 5 Jahre und mehr 7 6 Jahre und mehr 8 7 Jahre und mehr 9		innerhalb der Wohn- sitzge- meinde 1 in einer ande- ren Gemein- de des glei- chen Bun- des- landes 2 in einem ande- ren Bundes- land 3 im Aus- land 4		Schleswig- Holstein 01 Hamburg 02 Niedersach- sen 03 Bremen 04 Nordrhein- Westfalen 05 Hessen 06 Rheinl.- Pfalz 07 Baden-Württ. 08 Bayern 09 Saarland 10 Berlin (West) 11		Entfällt (z. B. da gleiches Grund- stück) 0 unter 10 km 1 10 bis unter 25 km 2 25 bis unter 50 km 3 50 km und mehr 4 Wechselder Arbeits- platz 9		Entfällt (z. B. da gleiches Grund- stück) 0 unter 10 Min. 1 10 bis unter 30 Min. 2 30 Min. bis unter 1 Stunde 3 1 Stunde und mehr 4		Kein Ver- kehrsmittel (z. B. da gleiches Grund- stück) 0 Bus 1 U-/S-Bahn, Straßen- bahn 2 Eisenbahn 3 Pkw, u. zwar Selbst- fahrer 4 Mitfahrer 5 Krad, Moped, Mofa 6 Fahrrad 7 Zu Fuß 8 Sonstiges 9		Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente, Pension Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil Sozialhilfe Sonstige Unter- stützungen (z. B. BAföG)		1 2 3 4 5 6 7		Wohngeld Sozialhilfe BAföG Sonstige öffentl. Unterstützungen Betriebsrente Altenteil Eigenes Vermögen, Zinsen Leistungen aus der Lebens- versicherung Vermietung Verpachtung Private Unter- stützungen Alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt		0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99		Die letzten zwei Stellen ein- tragen (bei Ledigen leer)	

Schlüssel

Krankenkasse	Tätigkeitsmerkmale			Arbeitszeit
Zu Frage 3/23: Krankenkasse	Zu Frage 4/15: Überwiegend ausgeübte Tätigkeit (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/16: Arbeitsplatz liegt in Abteilung, Werksabteilung (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/17: Stellung im Betrieb (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/24, 25: Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür
Gesetzliche Krankenversicherungen:	Maschinen einrichten/einstellen	Fertigung, Produktion, Montage 1	Auszubildender	a) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 niedriger als in Frage 4/18, 19:
Ortskrankenkasse 1	Technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten (auch DV-/NC-/CNC-Anlagen) 1	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung 2	Praktikant, Volontär 1	wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung 01
Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums) 2	Gewinnen/Herstellen	Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation 3	Selbständiger	wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft 02
See-Krankenkasse	Anbauen, Züchten, Hegen; Gewinnen/Abbauen/Fördern; Verarbeiten/Bearbeiten, Kochen; Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren 2	Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau 4	alleinschaffend; Selbständiger mit 1-4 Beschäftigten (u. a. freiberuflich tätig/selbständiger Landwirt) 2	wegen Urlaub, Dienstbefreiung 03
Innungskrankenkasse 3	Reparatur/Handel	Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe 5	Unternehmer/Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftigten 3	wegen Arbeitsstreitigkeiten 04
Bundesknappschaft 4	Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern 3	Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR 6	Angestellter/Beamter/Arbeiter/Mithelfender Familienangehöriger	wegen Schlechtwetterlage 05
Ersatzkasse 5	Kaufen/Verkaufen, Kassieren; Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben 4	Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justizariat, Auftragsbearbeitung, Sachverwaltung 7	Bürokraft, oder Angelernter Arbeiter/Schreibkraft Nicht-Facharbeiter 4	wegen Kurzarbeit 06
Landwirtschaftliche Krankenkasse 6	Büro/Verwaltung/Technisches Büro/Kontrolle	Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege 8	Verkäufer, Bearbeiter oder Facharbeiter, Geselle 5	wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche 07
Private Krankenversicherung 7	Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm 5	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion 9	Sachbearbeiter oder Vorarbeiter, Kolonnenführer, Schichtführer 6	wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche 08
Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost) 8	Analysieren, Messen/Prüfen; Erproben, Forschen, Planen, Konstruieren; Entwerfen/Gestalten, Zeichnen 6	in keiner dieser Abteilungen tätig; Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert 0	Herausgehobene, qualifizierte Fachkraft (u. a. Konstrukteur, Richter, Studienrat, Abschnitsleiter) 7	weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) 09
Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung	Sonstige Dienstleistungen		Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter 8	wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes 10
als Sozialhilfeempfänger	Bewirten, Beherbergen; Bügeln; Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern 8		Abteilungsleiter, Prokurist 9	wegen sonstiger Gründe 11
als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich 9	Sichern, Bewachen (Arbeitssicherheit, Werkschutz, Verkehrsregelung), Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden 9		Direktor, Amtsleiter, Geschäftsführer oder Betriebsleiter/Werksleiter 0	b) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 höher als in Frage 4/18, 19:
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	Erziehen/Lehren/Ausbilden; Beratend helfen; Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln; Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren 0			als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 20
				wegen Überstunden 21
				wegen sonstiger Gründe 22
				Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!